

MEDIZINISCHE MENSCHENVERSUCHE

- Ort des Versuches: KL Sachsenhausen
- .) Allgemeine Angaben:
- Art des Versuches: Untersuchungen über serologische Rassenunterschiede beim Menschen.
(Untersuchungen des Blutserums)
- Auftraggebende Stelle: Reichsführer-SS
- Durchgeführt durch: Prof. Dr. Werner Fischer, Leiter der serologischen Abteilung des Robert Koch-Institutes für Infektionskrankheiten.
- .) Durchführung des Versuches:
- Zeitpunkt: Ab Juni/Juli 1942
- Anzahl der Versuchspersonen: 40 Versuchspersonen (Zigeuner)
- Die Versuche bestanden aus der Abnahme von geringen Mengen Blutes und der Impfung der Versuchspersonen mit Serum.
- Folgen des Versuches: nicht erwähnt
- .) Beweismittel aus den vorliegenden KL-Häftlings-Unterlagen:
- a) Haft im Lager: Original-Konzentrationslager-Unterlagen liegen nur unvollständig vor.
- b) Anwesenheit in der Versuchstation: Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.
- c) Untersuchungen der Häftlinge: Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.
- .) Allgemeine Feststellungen des Internationalen Suchdienstes:
- Im Schreiben des Reichsarztes-SS und Polizei an den Reichsführer-SS Himmler vom 20. Juli 1942 (Quellenverzeichnis Nr. 3) werden auch Versuche an Juden angekündigt. Aus den vorhandenen Unterlagen ist nicht ersichtlich, ob die beabsichtigten Versuche zur Durchführung gelangten.
- .) Quellenverzeichnis:
- 1) Schreiben des Reichsarztes-SS und Polizei, SS-Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz, an den Reichsführer-SS Himmler, vom 15. Mai 1942.
 - 2) Schreiben des Reichsführer-SS, Persönlicher Stab (SS-Obersturmbannführer Prof. Dr. jur. Rudolf Brandt) an den Reichsarzt-SS und Polizei, SS-Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz, vom 7. Juni 1942.
 - 3) Schreiben des Reichsarztes-SS und Polizei, SS-Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz, an den Reichsführer-SS Himmler, vom 20. Juli 1942.

MELDEFORM MENSCHENVERBÜRGER

KL. Sachverhalte

Untersuchungen über verbleibende Personen-
schicksale beim Holocaust
(Untersuchungen des Bundes)

Reichsführer-SS

Prof. Dr. Werner Fischer, Leiter der Geschichtlichen Abteilung des Robert Koch-Instituts für Infektionskrankheiten

Ab Juni/Juli 1942

40 Versuchspersonen (Eigener)

Die Versuche bestanden aus der Abgabe von
Getränken kühlen Blutes und der Jodung der
Versuchspersonen mit Seife.

nicht erlaubt

Original-Konzentrationslager-Untersuchung
kon nur unvollständig vor.

aus den Unterlagen nicht nachvollziehbar.

keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

in Schreiben des Reichsführer-SS und
an den Reichsführer-SS Himmler vom 20.
1942 (Geleitvermerk Nr. 3) werden
Versuche an Juden angekündigt. Aus den
handlichen Unterlagen ist nicht ersichtlich,
ob die beschriebenen Versuche zur Durchfüh-
rung gelangten.

1) Schreiben des Reichsführer-SS und Reichsführer-SS
SS-Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz, an den
Reichsführer-SS Himmler, vom 12. Mai 1942.

2) Schreiben des Reichsführer-SS, Personalführer
Stab (SS-Operationalführer Prof. Dr. Grawitz,
Budolf Brandt) an den Reichsführer-SS und Reichsführer-SS
Reichsführer-SS Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz,
vom 7. Juni 1942.

3) Schreiben des Reichsführer-SS und Reichsführer-SS
SS-Gruppenführer Prof. Dr. Grawitz, an den
Reichsführer-SS Himmler, vom 20. Juli 1942.

Ort der Versuche:

Altkolonie Arolsen

Art der Versuche:

Aufprobieren Stoffe:

Übergeleitet durch:

Genehmigung des Versuchs:

Zeitpunkt:

Anzahl der Versuchspersonen:

Folgen des Versuchs:

Verbleib der Versuchspersonen

a) Helft im Lager

b) Anwesenheit in der Versuchsstation

c) Untersuchungen der Kräftigen

Alle anderen Feststellungen der
Internationalen Suchdienst:

Geleitvermerk

Internationale Suchdienst